

Jahresbericht 2016

des Bildungsausschusses Terlan – Jahresversammlung 23. Jänner 2017

Der Arbeitsausschuss hat sich im Arbeitsjahr 2016 zu insgesamt 6 Sitzungen zur Vorbereitung diverser Bildungsinitiativen getroffen. Außerdem gab es zwei Treffen mit den Vereinsvertretern die Generalversammlung am 25. Jänner bei der der neue Arbeitsausschuss gewählt wurde und die Koordinierungssitzung am 26. September.

Zudem fand am 29. Jänner die konstituierende Sitzung des Arbeitsausschusses statt. Dabei wurde Florian Mair, zum Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin ist Elke Burgauner, Kassier Alfred Mitterer, Schriftführerin Priska Wieser.

Der Bildungsausschuss Terlan war mit zwei Mitgliedern beim Tag der Weiterbildung in Neumarkt vertreten, das Thema lautete „Bildungsarbeit im Dorf: austauschen - vernetzen – vertiefen“. Zwei Mitglieder besuchen seit Herbst 2016 einen Lehrgang für Ehrenamtlich Tätige in der Bildungsarbeit.

Der Arbeitsausschuss betreute auch im Jahr 2016 den Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung „Maultasch“ und im Schaukasten beim Rathaus.

Nachstehend die Initiativen des Bildungsausschusses im Jahr 2016:

1 – ABC der Vereine

Am 7. März veranstalteten wir im Rahmen der schon im Jahre zuvor begonnenen Reihe „ABC für Vereine“ in der Aula der Grundschule Terlan einen Vortrag mit dem Titel „Tue Gutes und rede darüber“. Dabei stand die Öffentlichkeitsarbeit bei den Vereinen im Mittelpunkt. Referent war an diesem Abend der Journalist und Politikwissenschaftler Christian Rainer. Zu dem Vortrag waren alle Vereinsvertreter sowie alle Interessierten eingeladen. Die Teilnehmerzahl war jedoch eher bescheiden.

2- Josefiempfang

Der Josefiempfang, zu dem Bürgermeister Klaus Runer jährlich alle im Gemeindegebiet tätigen Vereine, Gruppen, Verbände usw. einlädt, fand am 19. März in der Feuerwehrrhalle in Vilpian statt. Dabei stellte der Arbeitsausschuss im Rahmen von kurzen Interviews 4 Vereine vor: die Musikkapelle Vilpian, die Bergknappen, die Terlaner Jugend und den italienischen Verein „Oasi Maredana“

3 – Bildungsüberfall: Was wäre, wenn...?

Am 23. April veranstaltete der Bildungsausschuss erstmals einen Bildungsüberfall vor dem Eingang zum Oberhauser (wg. Regenwetter). Das Thema lautete "Was wäre, wenn ...", dabei standen die Menschenrechte im Vordergrund. Den Passanten wurden Kärtchen verteilt, auf denen verschiedene Menschenrechte vermerkt waren. Anschließend wurden sie gebeten, ein Menschenrecht auszuwählen, auf das sie verzichten könnten. Im Gespräch mit den jeweils anwesenden Mitgliedern des Arbeitsausschusses konnte die Entscheidung begründet werden. Auch wurden ein Quiz über Menschenrechte durchgeführt und Infomaterial zum Thema Menschenrechte verteilt.

4 - Von Hof zu Hof

Am 30. April fand die Veranstaltung „Von Hof zu Hof“ statt. Auf dem Programm stand der Besuch dreier Hofstellen in Andrian, u.z. „Sternbauer-Hof“, „Burg Wolfsthurn“ und „Staudacher-Hof“. Die

Wanderung wurde von Baron Paul Kripp geführt, zudem stellten die jeweiligen Hausherrn ihren Hof vor. Rund 50 Interessierte nahmen teil.

5 – Sommerabendkonzert

Das 21. Sommerabendkonzert fand am 30. Juli im Ansitz Liebeneich statt. Für diesen Abend konnte das renommierte Ensemble „Bozen Brass“ gewonnen werden, das sein neues Programm „Sendepause“ präsentierte. An die 180 Konzertbesucher haben wir gezählt.

6 – Tag der Bibliotheken

Am 21. Oktober hat der Bildungsausschuss mit der Bibliothek anlässlich des Tages der Bibliotheken einen Abend mit dem Titel 1001 Nacht organisiert. Die Märchenerzählerin Leni Leitgeb hat verschiedene Märchen erzählt, dazwischen gab es orientalische Tanzeinlagen von Marialuise Stanghier. Etwa 40 Personen nahmen an diesem Abend teil.

7. Infoabend Verfassungsreferendum

Einen Infoabend zum Verfassungsreferendum veranstaltete der Bildungsausschuss am 28. November. Anlass war das am darauffolgenden Sonntag stattfindende Verfassungsreferendum. Manfred Schullian (SVP) und Josef Pedevilla (5 Sterne Bewegung) erläuterten im Gespräch mit Liliana di Fede und Corinna Lorenzi ihre Gründe für das Für und Wider einer Verfassungsreform. Zahlreiche interessierte Bürger sowohl der deutschen als auch der italienischen Sprachgruppe verfolgten an diesem Abend im nahezu voll besetzten Urania-Saal die Ausführungen der Referenten und nutzen die anschließende Gelegenheit zur Diskussion.

Terlan, am 23. Jänner 2017

Der Vorsitzende
Florian Mair